

## Ein Mehrwert für alle Seiten



Die A&O Fischer GmbH versteht sich als Lösungsanbieter für bedrucktes Papier und hat sich vor allem auf den Transaktionsdruck und Dialogmarketing spezialisiert. Über 10 Millionen Sendungen produziert und versendet das Unternehmen im Jahr für seine Kunden. Dazu zählen mittelständische Unternehmen aus Finanzwirtschaft, Telekommunikation und Energie. Der Einstieg in diese Dimension gelang dem Unternehmen unter anderem mit dem neuen Inkjet-Bogendrucksystem Océ VarioPrint i300 von Canon.

#### Kunde

A&O Fischer GmbH & Co. KG

#### Branche

Output Services

#### Gründungsjahr

1995

#### Sitz

Winsen (Luhe)

#### Website

[www.aof.de](http://www.aof.de)  
[www.letterxpress.de](http://www.letterxpress.de)



„““

Canon hat unseren Transformationsprozess optimal unterstützt. Mit dieser Lösung sind wir zukunftsicher aufgestellt.

### Herausforderung

Als die Brüder André und Oliver Fischer im Jahr 1995 in den Handel mit im Offsetverfahren bedrucktem Papier einstiegen, steckte der Digitaldruck noch in den Kinderschuhen. Doch schon nach wenigen Jahren erkannten die beiden Unternehmer die Notwendigkeit, kleinere Auflagen flexibel herstellen zu können. „Wir haben das mit den ersten verfügbaren Laserdruckern realisiert und konnten neue Kundenkreise erschließen, aber Standfestigkeit und Farbqualität waren den wachsenden Ansprüchen auf Dauer nicht gewachsen, da es sich seinerzeit vorwiegend um Bürosysteme handelte“, blickt Oliver Fischer zurück.

Im Jahr 2012 kam dann der Umbruch, wenn auch zunächst nur schrittweise: „Wir wollten unser Geschäftsmodell erneuern um auf neue Anforderungen des Marktes zu reagieren. Wir haben Dienstleistungen für Mailings und Dialogmarketing in unser Angebot aufgenommen“, schildert

der Geschäftsführer den kontinuierlichen Prozess. Kleine und mittlere Unternehmen, speziell kommunale Energieversorger, waren die Zielgruppe. Weiterhin wurden zunächst Vorlagen zugekauft und dann im Kundenauftrag monochrom bedruckt und versendet. Bereits zu diesem Zeitpunkt entschied sich das Winsener Unternehmen für das Schwarzweiß-Digitaldrucksystem Océ VarioPrint 6160 mit einer angeschlossenen Kuvertieranlage von Müller Maschinenbau. „Wir haben bei dieser ersten Komplettlösung auf das Know-how von Canon gesetzt. Unsere guten Erfahrungen mit kleineren Vorgängersystemen und dem guten Service haben sich in der Folge bestätigt“, sagt Oliver Fischer. Binnen kurzer Zeit stieß das Unternehmen dann aber an die Kapazitätsgrenzen.

**Canon**



## Lösung

Was zunächst nur als eine teilweise Differenzierung im Hinblick auf den Wettbewerb begann, sollte bald in eine grundlegende Transformation des Geschäftsmodells münden. Mit der Entscheidung, den Transaktionsdruck weiter auszubauen, war die Entscheidung für ein leistungsstarkes Bogen-drucksystem gefallen. „Wir haben die Entwicklung bei Canon genau verfolgt und standen in einem ständigen Dialog. Unsere größeren Kunden konnten wir schnell davon überzeugen, dass der Verzicht auf vorgedrucktes Bogenmaterial Kosten spart und zahlreiche weitere Vorteile bringt“, erläutert Oliver Fischer. Die Rentabilitätsrechnung von Canon erschien den beiden Inhabern ebenfalls plausibel, und so entschied sich A&O Fischer als eines der ersten Unternehmen in Deutschland für das Vollfarb-Inkjet-Bogendrucksystem Océ VarioPrint i300 von Canon. Die Umstellung vom toner- auf das tintenbasierte Verfahren brachte den erwarteten Quantensprung in der Produktion: Wurden im Jahr 2015 auf dem Vorgänger-Farbdrucksystem noch 720.000 Klicks gezählt, so stieg die Zahl der gedruckten Seiten seit der Inbetriebnahme der Océ VarioPrint i300 im Juni 2016 auf rund 10 Millionen bis zum Jahresende. „Canon hat uns zudem mit dem Tool GMC Inspire eine passende Lösung an die Hand gegeben, mit der wir die vielfältigen Kundenprozesse im Bereich Dialogmarketing weiter professionalisieren können“, sagt der Geschäftsführer. Für Kleinstauflagen wurde das sehr erfolgreiche Online-Portal letterxpress.de an die Produktion angebunden. Dabei kommt ausschließlich das auf die Océ VarioPrint i300 abgestimmte Red Label-Papier von Canon zum Einsatz, um die beste Qualität zu erzielen. Die Farbwiedergabe entspricht der von Premium-Papieren.

**Canon Deutschland GmbH**  
Europark Fichtenhain A10  
47807 Krefeld  
Tel. +49 2151 345 0  
Fax +49 2151 345 102  
canon.de

**Canon Austria GmbH**  
Oberlaaer Straße 233  
A-1100 Wien  
Canon Helpdesk  
Tel: +43 (0) 360 2774567  
canon.at

**Canon (Schweiz) AG**  
Richtistrasse 9  
8304 Wallisellen  
Canon Helpdesk  
Tel: +41 (0) 848 833 835  
canon.ch



1. Laden Sie die kostenlose Canon AR App im Apple App Store oder im Google Play Store herunter. Geben Sie dazu als Suchbegriff „Canon AR“ ein.
2. Starten Sie die App und richten Sie die Kamera Ihres Smartphones oder Tablets auf die Vorderseite dieses Anwenderberichtes.
3. Erleben Sie spannende virtuelle Inhalte.

„“

Indem wir unsere Kunden vom Mehrwert der White Paper-Produktion überzeugen, steigern wir unsere Wertschöpfung und beschleunigen unsere Produktion. Mit der Océ VarioPrint i300 von Canon kann jede Sendung viel leichter individualisiert und nicht mehr nur personalisiert werden. Wir sind mit der Lösung von Canon so flexibel aufgestellt, dass wir als Dienstleister heute und in Zukunft alle Anforderungen erfüllen können.

**Oliver Fischer**

Geschäftsführer, A&O Fischer GmbH & Co. KG

## Nutzen

Rund 60 Unternehmen aus ganz Deutschland lassen heute ihre Transaktionsdokumente und Mailings durch A&O Fischer produzieren und versenden. Immer mehr Kundenunternehmen haben sich davon überzeugen lassen, dass es wirtschaftlicher ist, auf vorgedruckte Formulare und dennoch nicht auf die Druckqualität zu verzichten. „Mit den Toner-Systemen war der Farbdruck deutlich teurer und langsamer als ein Schwarzweißdruck. Heute ist im Vergleich zum monochromen Druck nur noch ein geringer Aufschlag fällig. Das ist attraktiv für unsere Kunden“, so Oliver Fischer. Ein weiterer Vorteil: Änderungen in Formularen werden im Druck direkt übernommen, es entsteht weniger Ausschuss, weil nichts mehr veraltet. Die Produktion wird beschleunigt und vereinfacht. Da der Ankauf von Formularen für A&O Fischer zunehmend entfällt, steigt mit dem digitalen Farbdruck gleichzeitig die Rentabilität pro Druckseite. Denn mit durch den Einsatz von Blankopapier sanken die Einkaufskosten deutlich: Rund ein Drittel des Preises von Vordrucken wird fällig – ein Kostenvorteil, der auch den Kunden zugute kommt.



Oliver Fischer, Geschäftsführer,  
A&O Fischer GmbH & Co. KG

Die Entscheidung von A&O Fischer für Canon zahlt sich aus. Rund 75 Prozent des Umsatzes von derzeit rund 5,3 Millionen Euro jährlich erzielt das Unternehmen mit dem Output-Management, der Rest entfällt auf korrespondierende Dienstleistungen. Das Unternehmen hat somit das angestrebte Wachstum erreicht und gleichzeitig die Basis für die weitere Entwicklung gelegt. „Die optimale Abstimmung des Red Label-Papiers von Canon mit diesem Drucksystem ist ein wichtiger Baustein für die Farbqualität. Diese wiederum ist das Hauptargument, mit dem wir unsere Kunden von unserer Leistung überzeugen“, so Oliver Fischer.